

Studium und Praxis

Anwaltliches Berufsrecht

von

Dr. Volker Römermann, Dr. Wolfgang Hartung, Dr. Rachele Römermann

2. Auflage

Anwaltliches Berufsrecht – Römermann / Hartung / Römermann

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Berufsrecht Rechtsanwälte



Verlag C.H. Beck München 2008

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 57797 0

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XVII
Abbildungsverzeichnis	XIX

1. Teil. Historische Entwicklung des Berufsrechts

1. Kapitel. Vom Ständerecht zum Berufsrecht	1
§ 1. Entwicklung bis 1945	5
I. Prokurator und Advokat	5
II. Freiheit der Advokatur	6
III. Zeit des Nationalsozialismus	7
§ 2. Entwicklung ab 1945	8
I. Grundsätze anwaltlichen Ständerechts	8
II. Von den Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts 1987 bis zur BRAO-Novelle 1994	9
III. BRAO-Novelle 1994	11
2. Kapitel. Rechtsquellen	14
§ 3. Normen des Berufsrechts	14
I. Grundgesetz	14
II. Bundesrechtsanwaltsordnung	14
III. Berufs- und Fachanwaltsordnung	16
IV. Rechtsanwaltsvergütungsgesetz	17
V. Rechtsdienstleistungsgesetz	18
VI. EuRAG und CCBE-Berufsregeln	19

2. Teil. Zugang zur Rechtsanwaltschaft

1. Kapitel	21
§ 4. Zulassung zur Rechtsanwaltschaft	21
I. Überblick	21
II. Zulassungsvoraussetzungen	24
III. Versagung der Zulassung	24
1. Grundrechtsverwirkung	25
2. Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter	25
3. Ausschluss aus der Rechtsanwaltschaft	26
4. Entlassung oder Entfernung aus dem Dienst in der Rechtspflege	26
5. Unwürdigkeit	26

6. Strafbares Bekämpfen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung	27
7. Unfähigkeit zur Berufsausübung	27
8. Unvereinbare Tätigkeit	27
9. Vermögensverfall	28
10. Stellung als Richter, Beamter, Berufssoldat oder Soldat auf Zeit	28
IV. Zulassungsverfahren	29
§5. Zulassung bei einem Gericht	30
I. BGH-Anwaltschaft	30
II. Kanzleipflicht und Zweigstellen	32
1. Kanzleipflicht	32
2. Zweigstellen	33
2. Kapitel. Zugang zur Fachanwaltschaft	34
§6. Verleihung von Fachanwaltsbezeichnungen	34
I. Systematik und Bedeutung	34
II. Historische Entwicklung	35
III. Voraussetzungen für die Verleihung	36
IV. Verleihungsverfahren	37
 3. Teil. Stellung und Aufgaben des Rechtsanwalts	
1. Kapitel. Berufsbild des Rechtsanwalts	39
§7. Rechtsanwalt als unabhängiges Organ der Rechtspflege	40
I. Unabhängigkeit	40
II. Organ der Rechtspflege	42
§8. Beruf des Rechtsanwalts	42
I. Freier Beruf	42
II. Kein Gewerbe	43
2. Kapitel. Aufgaben des Rechtsanwalts	46
§9. Recht zur Beratung und Vertretung	46
I. Unabhängige Beratung und Vertretung in allen Rechtsangelegenheiten	46
II. Auftrittsrecht	47
III. Recht des Bürgers auf anwaltliche Beratung und Vertretung	49
§10. Mediation	51
I. Sinn und Zweck der Mediation	51
II. Arten von Mediation	51
III. Rechtsanwalt als Mediator	51
 4. Teil. Rechte und Pflichten des Rechtsanwalts	
1. Kapitel. Rechte des Rechtsanwalts	53
§11. Akteneinsicht, Beschlagnahmefreiheit und Zeugnisverweigerungsrecht	53
2. Kapitel. Pflichten des Rechtsanwalts	56
§12. Allgemeine und besondere Grundpflichten	56
I. Allgemeine Grundpflicht	56

1. Begriffsbestimmung	56
2. Anwendungsbereich	56
II. Besondere Grundpflichten	59
§ 13. Verschwiegenheit	59
I. Sinn und Zweck	59
II. Verschwiegenheitsrecht	60
III. Betroffener Personenkreis	60
IV. Befreiungstatbestände	61
V. Umfang der Verschwiegenheitspflicht	61
§ 14. Sachlichkeit	62
I. Begriff	62
II. Verstoß gegen das Sachlichkeitsgebot	63
§ 15. Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen	65
I. Überblick	65
II. Sinn und Zweck des Verbots	65
III. Dieselbe Rechtssache	66
IV. Widerstreitende Interessen	66
V. Verbotene Tätigkeiten	67
VI. Erstreckung des Verbots	67
VII. „Sozietswechsel“	68
VIII. Rechtsfolgen	69
§ 16. Fremdgelder und andere Vermögenswerte	70
I. Begriff der „anvertrauten Vermögenswerte“	70
II. Behandlung anvertrauter Vermögenswerte	71
1. Unverzügliche Weiterleitung	71
2. Anderkonto	71
3. Einschränkung der Verrechnungsbefugnis	72
§ 17. Fortbildung	73
I. Allgemeine Fortbildung	73
II. Fortbildung der Fachanwälte	74

5. Teil. Berufliche Zusammenarbeit

1. Kapitel. Beschäftigung von anwaltlichen Mitarbeitern	76
§ 18. Angestellter Rechtsanwalt	76
I. Zulässigkeit	76
II. Anstellungsbedingungen	77
1. Sachgerechte Mandatsbearbeitung	77
2. Vergütung	78
3. Zeit zur Fortbildung	79
4. Wettbewerbsverbote	80
§ 19. Freier Mitarbeiter	80
I. Überblick	80
II. Gestaltungsmissbrauch	81
2. Kapitel. Berufliche Zusammenarbeit in Anwaltsgesellschaften	82
§ 20. Historische Entwicklung des anwaltlichen Gesellschaftsrechts	82
§ 21. Sozietat	87
I. Sozietat – ein Definitionsproblem	87

II. Grundcharakteristika der Sozietät	87
III. Die Sozien	89
IV. Interne Organisation	92
1. Unterschiedliche Managementstrukturen	92
2. Gewinnverteilungssysteme	94
a) Lockstep – System	94
b) Leistungs- bzw. produktivitätsorientierte Gewinnverteilung	94
c) Gewinnverteilungsmodell	95
§ 22. Partnerschaftsgesellschaft	95
I. Überblick	95
II. Gründung	98
1. Name	98
2. Namenszusätze	99
III. Interne Organisation	100
IV. Haftung	101
V. Beendigung	102
§ 23. Anwalts-GmbH	103
I. Überblick	103
II. Zulassung	104
III. Zulassungsverfahren	105
IV. Gesellschafter	106
V. Interprofessionelle Zusammenarbeit	107
VI. Interne Organisation	108
1. Geschäftsführung	109
2. Kanzleipflicht	110
3. Berufshaftpflichtversicherung	110
4. Firma	111
5. Postulations- und Prozessfähigkeit	111
6. Mitteilungspflichten	112
7. Verschwiegenheitspflicht	112
§ 24. Anwalts-AG	113
I. Zulässigkeit	113
II. Ausgestaltung	114
III. Kommanditgesellschaft auf Aktien	115
IV. Weitere Rechtsformen	116
3. Kapitel. Sonstige berufliche Zusammenarbeit	117
§ 25. Bürogemeinschaft	118
I. Überblick	118
II. Gründung	118
III. Berufsrechtliche Probleme	119
1. Verschwiegenheitspflicht	119
2. Tätigkeitsverbote	120
IV. Beendigung	121
§ 26. Kooperation	122
I. Überblick	122
II. Einzelheiten	123
§ 27. Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV) ...	123
I. Gesetzliche Grundlagen	123

II. Gründung	124
III. Praktische Bedeutung	125

6. Teil. Mandatsverhältnis

1. Kapitel. Mandatsvertrag	128
§ 28. Begründung des Mandatsverhältnisses	128
I. Zivilrechtliche Grundlagen	128
II. Kontrahierungszwang?	129
1. Prozesskostenhilfe	130
2. Pflichtverteidigung, Beistandsleistung	130
3. Beratungshilfe	130
III. Annahmeverbote	131
§ 29. Führung des Mandats	133
I. Handakte	133
II. Laufende Unterrichtung des Mandanten	134
III. Umgehungsverbot	134
IV. Zustellungen	135
V. Mandatswechsel	136
§ 30. Beendigung des Mandats	138
I. Zweckerreichung	138
II. Kündigung	138
1. Kündigung durch den Mandanten	138
2. Kündigung durch den Rechtsanwalt	139
3. Besonderheit: Beratungsverträge	139
III. Tod	139
2. Kapitel. Anwaltliches Haftungsrecht	140
§ 31. Zivilrechtliche Grundlagen der Haftung	140
I. Haftungsproblematik	140
II. Vertragliche Haftung	140
III. Deliktische Haftung	141
IV. Haftung gegenüber Dritten	141
V. Verjährung	143
§ 32. Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung	144
I. Überblick	144
II. Vertragliche Begrenzung von Ersatzansprüchen	144
1. Begrenzung der Haftungssumme	145
2. Haftungsbeschränkung auf einzelne Personen	147
III. Gesellschaftsrechtliche Haftungsbegrenzung	148
3. Kapitel. Anwaltliches Gebührenrecht	151
§ 33. Vergütung nach dem RVG	151
I. Aufbau des RVG	151
1. Paragrafenteil	151
2. Vergütungsverzeichnis	153
II. Grundlagen der Gebührenbemessung	155
1. Gegenstandwert	155
2. Fälligkeit	156
3. Vorschuss	156
III. Ausgewählte Gebührentatbestände	156

1. Beratungsgebühr	156
2. Erstberatungsgebühr	157
3. Einigungsgebühr	157
4. Hebegebühr	158
5. Geschäftsgebühr	158
IV. Auslagen und andere Kosten	158
1. Auslagen	158
2. Postgebühren	159
3. Schreibauslagen	159
4. Geschäftsreisen	159
V. Gebühren in gerichtlichen Verfahren	160
1. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit, der öffentlich-rechtlichen Gerichtsbarkeit, Verfahren nach dem Strafvollzugsgesetz und ähnliche Verfahren	160
2. Strafsachen	160
VI. Gebührenregelungen außerhalb des RVG	162
1. Gebührenüberhebung	162
2. Gebührenunterschreitung	162
3. Gebühreninkasso	163
§ 34. Vergütungsvereinbarungen	163
I. Überblick	163
II. Zulässigkeit von Vergütungsvereinbarungen	164
III. Verbotene Vergütungsvereinbarungen	165
1. Rechtsvergleichende Betrachtung (USA)	166
2. Situation in Deutschland	166
3. Erfolgshonorar und quota litis	167
4. Vermittlungsgebühr	168
IV. Formen erlaubter Vergütungsvereinbarungen	169
1. Zeitbezogene Vergütungsvereinbarungen	169
2. Pauschalvereinbarungen für ein bestimmtes Projekt	170
3. Vereinbarung eines Gegenstandswertes	170
4. Sonstige Vergütungsvereinbarungen	170

7. Teil. Anwaltliche Werbung

1. Kapitel. Grundlagen des Werberechts	171
§ 35. Bedeutung, Sinn und Zweck der Werbevorschriften	171
I. Einführung	171
II. Vom Werbeverbot zum Werberecht	172
III. Begriff der Werbung	174
IV. Überblick über die relevanten Normen	177
2. Kapitel. Rechtliche Ausgestaltung des anwaltlichen Werberechts ...	180
§ 36. Gesetzliche Vorgaben	180
I. Sachlichkeitsgebot	180
II. Verbot der Einzelfallwerbung	182
1. Sinn und Zweck	182
2. Norminhalt	183

§ 37. Berufsrechtliche Regelungen	184
I. Benennung von Teilbereichen der Berufstätigkeit (§ 7 BerufsO)	184
II. Kundgabe gemeinschaftlicher Berufsausübung (§ 8 BerufsO)	186
1. Sozietät	186
2. Gemeinschaftliche Berufsausübung „in sonstiger Weise“	186
3. Verfestigte Kooperation	187
4. Art der Kundgabe	188
III. Verwendung von Kurzbezeichnungen (§ 9 BerufsO)	188
VI. Kundgabe gemeinschaftlicher Berufsausübung auf Briefbögen (§ 10 BerufsO)	190
V. Ausgeschiedene Rechtsanwälte	190

8. Teil. Versagung, Unterbrechung und Beendigung der Berufstätigkeit

1. Kapitel. Tätigkeitsverbote	193
§ 38. Historische Entwicklung der Tätigkeitsverbote	193
I. Überblick	193
II. Historische Entwicklung	195
§ 39. Tätigkeitsverbote wegen Vorbefassung	195
I. Tätigkeitsverbot nach früherer nichtanwaltlicher Tätigkeit	195
1. Frühere Amtstätigkeit	195
2. Frühere Notartätigkeit	196
3. Frühere Verwalter-, Vollstreckungs- und Betreuer- tätigkeit	196
4. Frühere berufliche Tätigkeit	196
II. Tätigkeitsverbot nach anwaltlicher Vorbefassung	197
III. Geltung des Verbots für Dritte	197
IV. Rechtsfolgen eines Verstoßes	198
§ 40. Rechtsanwälte in ständigen Dienstverhältnissen (Syndikus- anwälte)	198
I. Vertretungsverbot	199
II. Tätigkeitsverbot	199
§ 41. Rechtsanwälte im öffentlichen Dienst	200

9. Teil. Organisation der Anwaltschaft

1. Kapitel. Rechtsanwaltskammern und Satzungsversammlung	203
§ 42. Rechtsanwaltskammern	203
I. Überblick	203
II. Mitgliedschaft	203
III. Stellung der Rechtsanwaltskammer	203
IV. Organe	204
1. Vorstand	204
2. Präsidium	204

3. Versammlung der Rechtsanwaltskammer	205
§ 43. Bundesrechtsanwaltskammer	206
I. Überblick	206
II. Aufgaben	206
III. Organisation	206
1. Präsidium	207
2. Hauptversammlung	207
I. Anfechtung von Wahlen und Beschlüssen	208
2. Kapitel. Satzungsversammlung	209
§ 44. Stellung, Wahl und Aufgaben der Satzungsversammlung	209
I. Stellung der Satzungsversammlung	209
II. Mitgliedschaft	209
III. Aufgaben der Satzungsversammlung	210
1. Beschlussfassungen	210
2. Inkrafttreten der Beschlüsse	210
 10. Teil. Anwaltsgerichtsbarkeit	
1. Kapitel. Aufbau und Zusammensetzung der Anwaltsgerichte	213
§ 45. Anwaltsgerichte	213
2. Kapitel. Anwaltsgerichtliche Verfahren	214
§ 46. Anwaltsgerichtliche Ahndung von Pflichtverletzungen	214
§ 47. Anwaltsgerichtliche Maßnahmen	215
§ 48. Anwaltsgerichtliches Verfahren zur Überprüfung von Verwaltungsakten	216
 11. Teil. Grenzüberschreitende Anwaltstätigkeit	
1. Kapitel. Europäisches Berufsrecht	219
§ 49. Dienstleistungsrecht und EuRAG	219
I. Historische Entwicklung	219
II. Vorübergehende Dienstleistung	219
III. Niederlassungsrecht	220
§ 50. Berufsregeln der Rechtsanwälte der Europäischen Union (CCBE)	221
I. Historische Entwicklung	221
II. Inhalt der CCBE-Berufsregeln	223
2. Kapitel. Drittländer	226
§ 51. Anwälte aus Drittländern in Deutschland	226
Sachverzeichnis	227